

Die Gewinner der Badischen ChorPrämie 2018

Übergabe der Badischen ChorPrämie 2018 am 07. April 2019 beim Chorverbandstag in Müllheim:



Der Kinder- und Jugendchor Lörrach hat mit seinem Projekt „Grenzen? Los!“ geographische und menschliche Grenzen überwunden. Gemeinsam mit dem Partner-Kinderchor aus dem schweizerischen Bottmingen erarbeiteten sie deutsche, schweizerische und fremdsprachige Lieder. Die Konzerte fanden in der Schweiz auf einer Bauernhofwiese bzw. in einer Scheune und in Deutschland auf einem Bolzplatz statt. Die Jury würdigte vor allem die gute Außenwirkung des Projekts, das sich mit Globalisierung und Demokratie beschäftigte.



Die Singakademie Ortenau überzeugte mit einem Gedenkkonzert zum Ende des Ersten Weltkriegs die Jury. Drei Chöre aus Großbritannien, Frankreich und Deutschland mit insgesamt 65 Teilnehmern musizierten miteinander. Im Zeichen der Völkerfreundschaft traten sie in Straßburg und Colmar auf.



"@lice im www.underland" hieß das Musical des Badischen Chors Wintersdorf 1905, mit dem dieser die Jury überzeugte. In der musikalischen Geschichte, in die Figuren aus der Romanvorlage integriert wurden, ging es um Mobbing in der Schule. Es musizierten Kinder- und Jugendchor sowie Schüler der Grundschule.



Das John SheppardEnsemble Freiburg präsentierte „Soir sur plaine“, ein Programm zu Lili Boulanger, die vor 100 Jahren gestorben ist. Dieses machte das musikalische Umfeld der französischen Komponistin hör- und erlebbar, unter anderem durch ein Einführungsgespräch mit einer Expertin und einer Diskussion zu „Frauen in der Musik“. Der aktuelle Bezug und die Qualität des Programms bewogen die Jury dazu, das Projekt zu prämiieren.



Der Kinderchor des Sängerbunds 1861 Ittlingen vertonte den Kinderbuchklassiker „Die Kinder des Monsieur Matthieu“. Dabei arbeiteten sie mit dem Kinderchor des Eppinger Gymnasiums zusammen. Die Jury belohnte vor allem Idee und Schwierigkeitsgrad des Projekts.



Mit einer ungewöhnlichen Konzertreise gelang es dem MGV „Eintracht“ Barga, sieben neue Chormitglieder zu gewinnen. „Die wunderbare Reise unseres verlorenen Moschtkrugs“ hieß das Projekt, das den Chor nach Irland führte. Vor allem die originelle Idee und der Erfolg der Werbemaßnahme brachten den Bargaern den Preis ein.



Der Chor Inselmut wagte sich mit seinem Projekt „Aus alten Märchen winkt es hervor mit Zauberhand“ an ein schwieriges musikalisches Programm und präsentierte dies seinem Publikum passend auf einer Burg. Idee, Schwierigkeitsgrad und Stimmigkeit wurden hier belohnt.



Der Sängerbund Obergrombach veranstaltete drei Konzerte, um damit Sänger zu werben. Unter dem Motto „Men's Night / Ladies Night“ trat man an ungewöhnlichen Orten gemeinsam mit Projektteilnehmern auf. So gewann man zwölf Sänger und elf Sängerinnen.



Der Oratorienchor des MGV 1858 Pforzheim trat unter dem Motto „Mozart-Requiem - Feiert das Leben!“ auf, gemeinsam mit Ballett, Orchester und Solisten. Die szenische Darstellung von Amateuren und Profis überzeugte die Jury.



Das Musical "Hairspray - das Broadway-Musical" des „popCHORn“ des GV Liederkranz 1883 Forchheim wies aktuelle politische Bezüge auf und wand sich vor allem an Zwölf- bis 30-Jährige. Die Idee und ihre professionelle Umsetzung überzeugte die Jury.



Jungen Komponisten erteilte der Junge Kammerchor Mannheim einen Kompositionsauftrag. So entstand das Projekt „Choral Evensong“. Die Komponisten begleiteten den Chor während der Probephase bis zur Uraufführung



Der Gesangverein Dossenbach wollte die Besucherzahlen bei seinem Weihnachtskonzert steigern. Deshalb entstand die Idee „Singing Christmas Truck“. Mit einem Lkw als Bühne gingen die Sängerinnen und Sänger auf Tour und erreichten so 2000 Zuhörer.

Fotos: M. Bernhard / BCV
Text: Ingrid Vollmer/ ivo-press